



YACHT-CLUB LUZERN

Ansegeln 8. April 2006



Ein Saisonstart wie aus dem Bilderbuch. Dies wäre wohl der treffendste Titel, mit welchem man das diesjährige Ansegeln, bezeichnen darf. Die kalte Wetterfront, welche das Pilatusland Mitte der Woche heimsuchte, hatte sich schnell wieder verzogen. Petrus schenkte uns den ganzen Tag lang Sonnenschein, dass sich unsere traumhafte Landschaftskulisse in ihrem besten Kleid zeigen konnte.

So erstaunte es nicht, dass das Ansegeln einmal mehr gut besucht war. 14 Schiffe stachen in See um dem letztjährigen Fuchs den „Schwanz“ abzunehmen. Doch bevor der glatte See und die ansprechenden Windverhältnisse die Herzen unserer Segler höher schlagen

liess, wurde der neue Clubstander gehisst. Natürlich wurde die Arbeit von Angelika Hebeisen, welche ihre Nähkünste für den YCL diesmal ausserhalb des Stadttheaters unter Beweis stellte, ehrenvoll verdankt.

Auf dem See waren auch die jüngeren Clubmitglieder mit ihren Optimisten anzutreffen. Sie unterstützten einen Trainerkurs. Die beiden Anlässe sind parallel durchgeführt worden. Dies vermittelte den Fussgängern ein beeindruckendes, aktives Clubleben.



Auch in diesem Jahr hatte der Fuchs das Nachsehen. Die Jagd dauerte rund eine Stunde, bis es der Crew von Thomas Meseck gelang, einen Fender im

Cockpit des Skippers Ivo Musar (Fuchs) zu platzieren. Danach nutzten alle Teilnehmer den tollen Wind im Luzerner Seebecken noch möglichst lange aus. Nach dem Erküren des Fuchses klang der Anlass mit dem Nachtessen, welches von Marlene Hungerbühler in Alleinregie zubereitet wurde, aus.

Nach diesem tollen Saisonstart wünsche ich allen eine erlebnisreiche wie auch unfallfreie Saison und immer eine handbreite Wasser unter dem Kiel.



Marcel Hungerbühler
Segelmeister